

SK 3000 S Dichtungsbahn

Bauwerksabdichtung auf der Positivseite

Kaltselbstklebende, rißüberbrückende Dichtungsbahn zur sicheren, dauerhaften und ganzjährigen Bauwerksabdichtung

Anwendungsgebiete:

SK 3000 S Dichtungsbahn zur Abdichtung von Kellern, Balkonen, Terrassen, Naßräumen, Boden- und Brückenfundamenten, Betonfertigteilen u. ä. gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückendes Wasser sowie, bei geeigneter Konstruktion, auch gegen drückendes Wasser. Die Abdichtung muß auf der dem Wasser zugekehrten Seite erfolgen. SK 3000 S Dichtungsbahn kann auch als Abdichtung gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit und als Wasserdampfbremse im Bodenbereich unter Estrichen eingesetzt werden.

Eigenschaften:

SK 3000 S Dichtungsbahn ist eine dauerhaft hochflexible, kalt zu verarbeitende, selbstklebende Dichtungsbahn. Die Dichtungsbahn besteht aus einer polymervergüteten, selbstklebenden Bitumenmasse, die mit einer kreuzlaminierten, hochreißfesten Kunststoffolie kaschiert ist. Die selbstklebende Unterseite der Dichtungsbahn ist durch ein Silikonpapier vor Verschmutzungen geschützt.

Durch die selbstklebenden Eigenschaften der polymervergüteten Bitumenmasse ist die Dichtungsbahn auch bei geringfügigen Beschädigungen selbstdichtend.

SK 3000 S Dichtungsbahn ist leicht formbar und paßt sich problemlos Ecken, Kanten und Kehlen an. SK 3000 S Dichtungsbahn ist gegen viele Chemikalien beständig, frost- und tausalzbeständig sowie bedingt beständig gegen UV-Einstrahlung. Nach erfolgter Verarbeitung ist die Abdichtung sofort wasser- und schlagregendicht.



Technische Daten:

Farbe:	schwarzgrau	
Geeignete Verarbeitungstemperatur:	-5 bis +35°C	(Bauteil- und Umgebungstemperatur)
Ideale Verarbeitungstemperatur:	+5 bis +15°C	(Bauteil- und Umgebungstemperatur)
Rißüberbrückung (E DIN 28 056-11):	> 5 mm bei +4°C	
Kaltbiegeverhalten (DIN 52 123-8):	keine Risse bis -30°C	
Wärmestandfestigkeit (DIN 52 123-8):	ca. +70°C	

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muß fest, tragfähig und eben sowie frei von Öl, Fett, Staub und anderen Trennschichten sein. Der Untergrund sollte trocken oder allenfalls leicht feucht sein. Unebenheiten sind zu beseitigen, Kanten zu runden, Fehlstellen vor dem Aufbringen der Grundierung zu schließen. Das Mauerwerk muß vollfugig und planeben erstellt werden. Hohlkehlen mind. 24 Std. vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit HEY^{DI} Sperrmörtel erstellen.

Voranstrich:

a) Trockene, schwach saugende mineralische Untergründe:

Temperaturbereich -5°C bis +35°C: HEY^{DI} Bitumen-Voranstrich

Verbrauch: ca. 150 g/m² bei glattem Untergrund

ca. 250 g/m² bei rauhem Untergrund

b) Leicht feuchte oder stark saugende, grobporige Untergründe:

Temperaturbereich von -5 bis +10°C: HEY^{DI} SK 3000 S Voranstrich

Verbrauch: ca. 300 g/m²

Temperaturbereich ab +10°C: HEY^{DI} Bittflex 1 zu 6 mit Wasser verdünnen

oder HEY^{DI} K100 1 zu 1 mit Wasser verdünnen

Verbrauch: ca. 300 g/m²

Bei niedrigen Temperaturen muß gewährleistet sein, dass die Oberfläche vor dem Aufbringen der Grundierung eisfrei ist. Im Mauerwerk vorhandene Feuchtigkeit muß nach dem Aufbringen der Grundierung auf anderem Wege aus dem Baukörper austreten können, ansonsten kommt es zu Ablösungen durch den entstehenden Dampfdruck.

Verarbeitung:

Bevor die Dichtungsbahn verklebt wird, ist zu prüfen, ob die Grundierung durchgetrocknet ist. Auf der Grundierung darf kein Tau- und Kondenswasser vorhanden sein.

Ecken, Kanten, Hohlkehlen und Arbeitsfugen sind vor dem Aufbringen der eigentlichen Flächenabdichtung mit Streifen SK 3000 S Dichtungsbahn bzw. HEY^{DI} SK Klebestreifen zu beschichten.

Vertikale Flächen:

Am Verarbeitungsort wird das Silikonpapier am Bahnenanfang auf einer Länge von ca. 10 cm und gleichmäßig abgezogen und aufgerollt. Anschließend wird die Dichtungsbahn ausgerichtet (auf Überlappung der Bahnen von ca. 5 cm ist zu achten! Achtung: Die SK 3000 S Dichtungsbahn so ausrichten, dass sich die auf der Oberseite der Dichtungsbahn am Rand verlaufende Aluminiumfolie auf der Seite befindet, an dem die nächste Dichtungsbahn anschließen soll). Die Dichtungsbahn mit der selbstklebenden Seite auf den Untergrund legen, fixieren und das Silikonpapier weiter abziehen. Gleichzeitig die Dichtungsbahn von der Mitte her fest andrücken (z.B. mit einer Bürste), so dass Lufteinschlüsse und Fal-

	<p>ten zwischen Untergrund und Dichtungsbahn vermieden werden und sofort eine gute Haftung zum Untergrund erreicht wird. Als letzter Arbeitsschritt ist die gesamte Dichtungsbahn nochmals gut mit einer geeigneten Rolle (z.B. Gummirolle) anzudrücken, wobei der Überlappungsbereich besonders sorgfältig zu bearbeiten ist. Der Überlappungsbereich muß faltenfrei verklebt werden.</p>
Horizontale Flächen:	<p>Die zugeschnittene Dichtungsbahn an Ort und Stelle (noch mit dem Silikonpapier) zur Hälfte ausrollen und ausrichten. Darauf achten, dass der oberseitige Aluminiumfolienstreifen sich an der Seite befindet, an die die nächste Dichtungsbahn angeschlossen werden soll. Dann den ausgerollten Teil der Dichtungsbahn zur Mitte hin wieder zusammenrollen. Das Silikonpapier auf der Unterseite der Dichtungsbahn quer durchschneiden. Erst das eine Teilstück der wiederaufgerollten Rolle von der Mitte her Stück für Stück abrollen, gleichzeitig das Silikonpapier von der Bahn lösen, die Dichtungsbahn fixieren und (z.B. mit einer Bürste) fest auf den Untergrund andrücken, so dass Lufteinschlüsse und Falten zwischen Untergrund und Dichtungsbahn vermieden werden. Mit dem zweiten Teilstück der Rolle ebenso verfahren. Die folgende Bahn ausrichten, so dass sie mit der bereits verlegten Bahn mind. 5 cm überlappt - dies gilt sowohl für die Längs- als auch (bei hintereinander verlegten Bahnen) für die Quernähte. Auch hier ist als letzter Arbeitsschritt die gesamte Dichtungsbahn nochmals gut mit einer geeigneten Rolle (z. B. mit einem Gummirolle) anzudrücken, wobei der Überlappungsbereich besonders sorgfältig zu bearbeiten ist. Dieser Überlappungsbereich muß voll überlappend und faltenfrei verklebt werden.</p>
Wandanschlüsse:	<p>Damit Regen oder sonstiges Wasser die Bahnen nicht unterwandern kann, müssen die oberen Wandanschlüsse bei Abdichtungen senkrechter Flächen mit SK 3000 S Dichtungsbahn mit einem Wandanschlußprofil oder geeignetem Metallochband mechanisch befestigt werden. Die Oberseite der Befestigungsschiene muß mit einem bitumenverträglichen Abdichtungsmaterial (z.B. Elastorooft) abgespritzt werden.</p> <p>Bei einer Bauwerksabdichtung mit SK 3000 S Dichtungsbahn gegen drückendes Wasser muß diese Abdichtung eine geschlossene Wanne bilden, die das Bauwerk allseitig umschließt. Ausführliche Angaben dazu stehen in unserem entsprechenden Musterleistungsverzeichnis.</p>
Hinweis für Folgearbeiten:	<p>Die SK 3000 S Dichtungsbahn ist sofort nach der Verarbeitung mit Schutz-, Dränplatten o. ä. zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen.</p> <p>Bevor weitere Produkte auf SK 3000 S Dichtungsbahn aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen. Eine Wasserbelastung von der Untergrundseite (Negativeinwirkung) muß auch nach der Verarbeitung vermieden werden.</p>
Reinigung der Arbeitsgeräte:	<p>Werkzeug und verschmutzte Stellen mit HEY^{DI} Epoxan Reiniger reinigen.</p>
Lagerung:	<p>Nur senkrecht stehend lagern. Bis zur Verarbeitung ist die Dichtungsbahn in Ihrer Verpackung zu belassen und vor Druck, Feuchtigkeit, Kälte und Wärme zu schützen.</p> <p>Die Lagertemperatur sollte zwischen +5 und +25°C liegen. Dichtungsbahn nicht in praller Sonne lagern.</p>
Prüfzeugnisse:	<p>Nach DIN 18195-2, Tabelle 10</p>
Lieferform:	<p>20-m²-Rolle (1,0 m breit, 1,5 mm stark)* *weitere Abmessungen auf Anfrage</p>

Mit unseren anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift wollen wir die Käufer/Verarbeiter aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen der Praxis nach bestem Wissen beraten; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführungen der Arbeiten haben.

Beratung und Auskunfterteilung begründen kein Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Bei industrieller Produktion empfehlen wir auf jeden Fall ausreichende Praxisversuche.

Für die einwandfreie, gleichbleibende Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr.

Im übrigen gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Überreicht durch:

Niederlassung: D-26639 Wiesmoor · Tel. 0 49 44 · 9 20 30 Fax 9 20 3 2 2